NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

anc. CHILES KINDER a.s.b.l.

Info 4- 08
Dezember 2008

20 Jahre BEETEBUERG HËLLEFT

Am vergangenen 4. Dezember konnte Roby Biwer, Bürgermeister von Bettemburg und Vorsitzender der 20 jährigen Organisation viele Ehrengäste und Freunde, u.a. L. Lux., Initiator von BEETEBUERG HELLEFT, im Festsaal des hiesigen Schlosses begrüßen.

Damals, am 4. Dezember 1988, hatten sich zahlreiche Bettemburger Vereine und Schulklassen in der Sporthalle zusammengefunden, um den „Tag für Chile" mit Leben zu füllen und der Bevölkerung der Gemeinde für ihre über zwei Monate lange, außergewöhnliche Solidarität mit den unterdrückten Menschen Chiles zu danken. Über eine Million Franken war damals gesammelt worden. Als das Fest gegen Abend mit einem Rockkonzert seinen Höhepunkt erreichen sollte, konnte keine Feiertagsstimmung aufkommen: In Bettemburg war nämlich die Alzette über die Ufer getreten und hatte einen Teil der Ortschaft überschwemmt. War diese Katastrophe ein schlechtes Omen für BEETEBUERG HELLEFT?

Keineswegs, denn die Initiative entwickelte sich weiter und wurde 1997 zu einer ONG, die wertvolle Unterstützung für minderbemittelte Menschen, besonders in Chile und Rumänien, leistete. Auch heute noch ist die Vereinigung in Chile vorwiegend bei den Mapuche Indianern[1] engagiert, greift aber auch den vier in BEETEBUERG HELLEFT vertretenen Organisationen[2] einmal jährlich unter die Arme. Für die enorme Hilfe im Laufe der vergangenen 20 Jahre, sei es finanzieller oder logistischer Natur, sind wir BEETEBUERG HELLEFT bzw. der Gemeinde Bettemburg zu großem Dank verpflichtet.

M.S.

[1]Die Broschüre zu 20 Jahre Beetebuerg Hëlleft sowie eine Zusammenstellung von Roby Biwer über die Mapuche, Ureinwohner Chiles, sind bei der Gemeindeverwaltung Bettemburg über folgende Adresse gratis erhältlich:
claudine.weber@ bettembourg.lu
Tel.: 518080-267 (morgens)

[2]Aide au Vietnam asbl, Aids & Child asbl, Hëllef fir Kanner vun Constanta asbl. und Niños la Tierra asbl. (ehem.Chiles Kinder asbl)

LOBENSWERTE INITIATIVE ZUGUNSTEN DER KUNST- UND MUSIKSCHULE EPA IM ARMENVIERTEL

In unserm vorigen Info zeigten wir am Beispiel der Kunst- und Musikschule EPA im Armenviertel Achupallas/Chile, wie wichtig die Kunst im Leben eines heranwachsenden Menschen ist.

Zusätzlich zu den gut tausend Beziehern unserer Zeitschrift, verschickten wir ein oder mehrere Exemplare an etwa hundert Musikliebhaber. So erhofften wir uns, neue Unterstützer unseres Projektes MUSIK ALS LEBENSCHANCE zu gewinnen. Fünf Rückmeldungen erreichten uns. Darüber freuen wir uns, besonders aber über die Aktion von CLASSICMANIA*(CM)
.
CLASSICMANIA, das einzige Fachgeschäft für klassische Musik in Luxemburg, hat nämlich folgende Initiative ergriffen: Ende Oktober erschien in den EDITIONS SCHORTGEN das KINDERBUCH „WIEN SPILLT MAT" von NICO BRETTNER. Prächtig illustriert, enthält der Band viele bestbekannte Kinderlieder, Spiele und Rezepte.

Nun gibt CM während ab 1. Dezember 2008 eine Sonderausgabe heraus, nämlich das betreffende Buch mit CD. Darauf findet man alle Melodien der im Buch vorgestellten Lieder. Sie wurden von der Eilerenger Harmoniechen aufgenommen.

Buch und CD kosten 28 Euro; 8 EURO fkommen dem PROJEKT der EPA zugute.

Die Sonderausgabe ist erhältlich bei Classicmania, in den Boutiques du Monde (anc. Boutiques Tiers Monde) in Luxemburg, Bettemburg, Esch-Alzette und Ettelbrück sowie in der Erwuessebildung (ehem. Info Vidéo Center).

Bei Überweisung von 30 Euro an das CCPL LU75 1111 0897 7348 0000 von Niños de la Tierra (Vermerk: BUCH +CD) schicken wir Ihnen gerne die Bestellung zu.

Herrn Eugen Odermatt von CLASSICMANIA, Nico Brettner, dem Verlag Schortgen und der Harmoniechen von Eilereng sei aufs Herzlichste gedankt.

M.S.

* Classicmania, 15, av. de la Faïencerie, L- 1510 Luxembourg

NEUES PROJEKT

MAPUCHE/CHILE

Wege aus der Armut

Projekt zur nachhaltigen Armutsbekämpfung in 5 Mapuche Pehuenche Gemeinschaften der Gemeinde Cunco in der IX Region Chiles

Seit Jahren bemüht unsere ONG sich um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Mapuche, eines indigenen Volkes Chiles. Die IX Region, die Araucanía, zeigt mit 26,2% die höchste Armutsrate Chiles auf. Als arm gelten in Chile jene, deren gesamte Einkünfte nur die Grundernährung sichern, als absolut arm jene deren Einkommen nicht einmal für die Ernährung ausreicht. Absolut arm sind in der Araucanía 6,1% der Einwohner.

In dieser Region gibt es mit 26% die höchste Zahl von Mapuche Einwohnern. Die allermeisten Mapuche leben mehr schlecht als recht von der Landwirtschaft. Seit der „Conquista“ mussten sie beständig Landverluste hinnehmen. Unter der Pinochet Diktatur erreichten diese Enteignungen ihren Höhepunkt. Riesige Flächen Mapuche Land mussten an Großgrundbesitzer und Forstkonzerne abgetreten werden. Die Verarmung der Mapuche ist eng mit dem Landverlust verbunden. Auch die Umweltschäden vergrößern die Armut. Vor allem die riesigen Forstmonokulturen führen zu akutem Wassermangel durch die Absenkung des Grundwasserspiegels und der Vertrocknung von Wasserläufen.

DIE NUTZNIESSER

Fünf Mapuche Gemeinschaften, bestehend aus ungefähr hundert Familien haben unsere Partnerorganisation Fundecam („Fundación de Desarollo Campesino“) gebeten mit ihnen zusammenzuarbeiten um ein Konzept zur nachhaltigen Bekämpfung ihrer Armut auszuarbeiten. „Niños de la Tierra“ hat sich bereit erklärt das Projekt, das sich über 3 Jahre erstreckt, zu finanzieren.

Die betroffenen Familien sind von Anfang an in das Projekt eingebunden. Das Konzept ist gemeinschaftlich ausgearbeitet worden, es wird gemeinsam verwaltet und durchgeführt. Es ist eng verbunden mit der Mapuche Kultur und dem Respekt der natürlichen Umwelt, der in der indigenen Kosmovision eine wesentliche Rolle spielt. All diese Voraussetzungen sind für uns wichtige Grundlagen nachhaltigen Handelns.

ZIELE

Das Projekt besteht im Wesentlichen aus der Fortbildung der dirigentes (=Gemeinschaftsleiter), sowie aus einer Analyse und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion.

Eine gründliche Fortbildung der gewählten Gemeinschaftsleiter, die in der Mapuche Kultur eine wichtige Rolle spielen, ist unentbehrlich um die Interessen der Gemeinschaften in der heutigen Zeit wirksam zu vertreten und ihre Rechte zu verteidigen. Die dirigentes lernen Projekte auszuarbeiten, die sie den regionalen und nationalen Instanzen unterbreiten können. Auch die Zusammenarbeit der comunidades (=Gemeinschaften) in der Region soll gefördert werden, damit sie größeres Gewicht bei den Verhandlungen mit den Behörden bekommen und in den zuständigen Gremien über die zukünftige Gestaltung der Region beteiligt werden und mitbestimmen können.
Wichtig ist auch die rechtliche Ausbildung in Umweltfragen um ihr Land vor den negativen Auswirkungen Umwelt schädigender Unternehmen besser zu schützen. Dies betrifft in der Gegend von Cunco besonders die Fischzucht, die unvertretbare Ausmaße annimmt, weil sie äußerst lukrativ ist, die Wasserläufe jedoch massiv verseucht.

Um die Armut zu bekämpfen muss die landwirtschaftliche Produktion in Qualität und Quantität verbessert werden. Dies soll unter Berücksichtigung agroökologischer und traditioneller Gesichtspunkte geschehen und die Nahrungssicherheit gewährleisten. An Ort und Stelle werden den Mapuche Kleinbauern theoretische und praktische Fortbildungskurse angeboten und während der Dauer des Projektes werden sie bei ihrer Arbeit regelmäßig begleitet. Da sie Selbstversorger sind muss eine gesunde, vielseitige und ausreichende Produktion gewährleistet werden. Außerdem kann der erhoffte Überschuss verkauft werden und ein zusätzliches Einkommen schaffen.

UMSETZUNG

Die technische Ausrüstung der Mapuches ist unzureichend und unangepasst. Das Geld fehlt um Geräte zu kaufen und notwendige Verbesserungen vorzunehmen. Deshalb stellt das Projekt den Familien eine gewisse Summe zur Verfügung, ein fondo rotatorio, teilweise rückzahlbare Darlehen.

Es handelt sich um eine besondere Form von Mikrokrediten, die von den Familien nach festgelegten Regeln selbst verwaltet werden. Um einen Kredit zu beantragen, müssen sie der Gemeinschaft einen mit Fundecam erarbeiteten landwirtschaftlichen Plan, sowie einen begründeten Antrag vorlegen so z.B für den Kauf von Saatgut, von landwirtschaftlichen Geräten, den Bau einer Scheune usw. Die Versammlung der Familien studiert die Anfrage und gewährt einen Kredit, der je nach Fall zu 50 bis 80% zurückgezahlt werden muss. Die gemeinschaftliche Verantwortung ist ein wichtiges Element bei der Verwaltung der Darlehen. Auf diese Weise lernen die Familien mit der Unterstützung der Fachleute Fundecams ihr Produktionssystem zu analysieren, Lösungen zu suchen um es zu verbessern, sowie Kredite zu verwalten, die ihnen zugestanden werden.

Das Projekt basiert auf der Methodologie des horizontalen Lernprozesses, der durch die Stärkung der individuellen Fähigkeiten auch die Gemeinschaften festigt.

ysl

CHILENISCHE REGIERUNG RATIFIZIERT KONVENTION ZU INDIGENA-RECHTEN

Die chilenische Regierung hat die Konvention 169 der Internationalen Arbeitsorganisation ILO über die Rechte der indigenen Völker wie bspw. der Mapuche ratifiziert.
Die Konvention 169 ist das einzige Vertragswerk, das zur Einhaltung der Rechte indigener Bevölkerungsgruppen verpflichtet. Sie wird in Chile am 15. September 2009 in Kraft treten, zwölf Monate nach der Ratifizierung durch die Regierung. Damit wird eine der wichtigsten Forderungen der indigenen Gemeinschaften des Landes erfüllt.
Mit der Unterzeichnung löst die chilenische Regierung auch einen Teil des von ihr postulierten „Sozialaktes für Multikulturalität“ ein, der am 1. April 2008 von Präsidentin Michelle Bachelet verkündet worden war. Er definiert das politische Programm der Regierung gegenüber der indigenen Bevölkerung Chiles und sieht Veränderungen im politischen System in einem Zeitraum von zwei Jahren vor.

(nach Ila, Nov. 2008)

ÜBER 4000 METER IN DEN ANDEN BOLIVIENS

Aus dem Tagebuch einer deutschen Ärztin*

Ich komme gerade aus den Bergen. Jeden Tag passiert dort so vieles, das Leben ist einfach intensiv

Abilio etwa soll eine vorläufige Beinprothese bekommen. Wir haben schon ein Gipsmodell von seinem Stumpf genommen, damit eine Plastikhalterung gebaut werden kann. Daran wird ein Tubus gebaut und unten ein Gummipfropf. Wenn ich in Deutschland bin, will ich nach einem Knie- und einem Fußgelenk schauen, ob ich etwas Gebrauchtes mitnehmen kann.
Abilio arbeitet als Zeit-Kontrolleur für die Sammeltaxis in Quillacollo, nahe Cochabamba, und verdient etwa 600 Bolivianos im Monat. Claudia, seine Frau, jobbt auch so was es gerade gibt. Stellt euch vor, kürzlich haben sie ihre zweijährige jüngste Tochter einer Frau aus Oruro verschenkt, da sie meinten, ihr Kindchen hätte eine bessere Zukunft in einer reicheren Familie. Ist das nicht traurig? Aber nach zehn Tagen kam das Mädchen wieder zurück, da es in Oruro „erkrankt" sei. Wahrscheinlich hat es Tag und Nacht geweint. Was müssen Eltern verzweifelt sein, um ihr Kind zu verschenken!?!
Am Dienstag haben wir Schuhe an die Schulkinder in Titiri, Tototora und Lincopata verteilt. Der Weg ist noch immer so schlecht wie früher, aber unsere Toyota-Ambulanz ist stärker und höher als unsere kleinen Jeeps, so dass wir besser durchkommen. In Linkopata trafen wir nur die kleineren Schulkinder an. Die größeren waren alle in der Kartoffelernte - müssen dort helfen. Wir übergeben aber nur anwesenden Kindern persönlich die Schuhe. Das heißt, die größeren bekamen keine … sie können sie sich in der Posta am Cumbre nach den Winterferien abholen, sofern es noch welche gibt und sofern sie das stundenlange Laufen in Kauf nehmen.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat es in den Bergen geschneit. Wir beschlossen trotzdem noch vor 7 Uhr in Richtung Montecillo Alto und Malpaso aufzubrechen. Es war eine einmalige

* Dr. Dorothea Kochs ist praktizierende Ärztin der Fundación Cristo Vive Bolivia. Sie betreut die Patienten der Krankenstation in Bellavista und deren Dependenzien auf dem Altiplano. Alle sdrei Postas wurden mithilfe unserer ONG errichtet

Fahrt durch die verschneiten Andenberge. Wir trafen Menschen, die im Schnee Kartoffeln ernteten die „Chuños“, die ja tiefgefroren sind. Wir blieben auch mal stecken, mussten Steine und Gräser unter die Räder legen, um aus den Matschlöchern herauszukommen. Wir trafen nicht ein einziges Auto auf der ganzen Strecke. Umso größer war die Freude, als wir in dem Dorf landeten mit sooooo vielen Schuhen und Zahnbürsten und Zahnpasta und Quinua-Gebäck für die Schulkinder. Die Leute fragten uns, ob die Schuhe vom Präsidenten Eva Morales kämen …

Die Lehrer waren schon unerlaubterweise eine Woche verreist, so dass wir nicht in die Schulräume konnten - nur sie haben die Schlüssel - sondern auf einer Wiese die Verteilaktion starteten. Ihre Dankbarkeit drückten die Einwohner aus, indem sie uns Kartoffeln kochten und Charke (das getrocknete Lama-Fleisch) und Hühnereier anboten.

Mir ist noch immer unverständlich, wie man in dieser Höhe und Kargheit und Kälte überleben kann. Die Kinder sind unglaublich bescheiden und dankbar. Wenn wir ihre Namen aufriefen (jedes Schuhpaket hatten wir vorher mit ihrem Namen beschrieben nach den Listen, die uns die Lehrer gegeben hatten, nach Größe und Ort - bei weit über 1000 Schuhe!) dann trauten sie sich kaum zu antworten, vor allem die Mädchen, die Jungs sind schon kecker. Dann mussten wir doch auch die Lucy, die wir mal nach einer komplizierten Beckenknochenfraktur mit der Ambulanz ins Tal geschleppt hatten, um sie operieren zu lassen, begrüßen - sie läuft heute!!!!

In Jancocalla untersuchte ich eine Frau die völlig abgemagert und wieder schwanger war. Sie hat bereits zehn Kinder geboren, von denen acht noch leben. Über Familienplanung zu reden ... da haben sie irgendwie noch kein Ohr und trotzdem versuchen wir es immer wieder.

Sylvia und Cecilia sind goldig. Sylvia - 7 jährig – arbeitet jetzt als Kindermädchen eines 3-Jährigen, um sich ihr Essen zu verdienen. Als Halbwaise hat man es besonders schwer in den Bergen.

Bald wird es eine Schule in Jancocalla geben, so dass die Kinder nicht mehr die stundenlangen Märschen nach San Miguel machen müssen. Die Schulmöbel sind schon da. Sie haben jetzt auch das Dach über unserem „Posten“ mit Stroh gedeckt, so dass es dann in der Regenzeit nicht mehr hineinregnen wird.

Am Dienstag geht es mit Annemarie nach Chapicirca - eine große Schule mit über 300 Schulkindern. Das Verteilen der Schuhe macht soooooo viel Spass! Wir können nur dankbar sein, dass diese Aktion durch Spender möglich ist. Wir bekommen die Freude der Kinder. Ich gebe sie einfach weiter.

NEUE BÜCHER

40 JAHRE THEOLOGIE DER BEFREIUNG

Der heute 80 jährige peruanische Priester und Theologe GUSTAVO GUTIERREZ wird als der Vater der Befreiungstheologie angesehen. Sein viel beachtetes Buch „Theologie der Befreiung“ *, erschienen 1968, wurde nicht in Lehrsälen und Schreibtischen entwickelt. Nein, es geht vom Evangelium und von den Erfahrungen von Männern und Frauen aus, die sich in diesem von Unterdrückung und Ausbeutung beherrschten lateinamerikanischen Kontinent dem Prozess der Befreiung verpflichtet haben. Befreiung von all dem, was den Menschen daran hindert, glücklich zu werden. Der von Jesus von Nazareth bezeugte Gott will nämlich das umfassende Wohl und Heil des Menschen, das Glück des Menschen in allen Dimensionen seines Daseins.
Im selben Jahr kommt die Vollversammlung des südamerikanischen Bischofsrates Celam in Medellin/Kolumbien zusammen. Sie beschließt, die Kirche zur befreienden Evangelisierung und vorrangigen OPTION FÜR DIE ARMEN, einer politischen Option zu führen. Es geht um Veränderung in den Gesellschaftsstrukturen, damit Zellen menschenwürdigen Lebens und Zusammenlebens entstehen, damit auch den an den Rand der Gesellschaft Gedrängten Gerechtigkeit widerfahre. Ein neuer Abschnitt der Kirchengeschichte beginnt.....
Wie die Theologie der Befreiung sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte entwickelt hat, welchen Schwierigkeiten sie innerhalb der Amtskirche begegnet ist und was heute aus ihr geworden ist, können Sie bei LEONARDO BOFF nachlesen. M.S.
Sein neues Buch „ANWALT DER ARMEN“, im Wegwarte Verlag, Bollingen erschienen (ISBN 978-3-9522973-9-1), ist nur 48 Seiten dick, reichlich illustriert und für jeden verständlich.

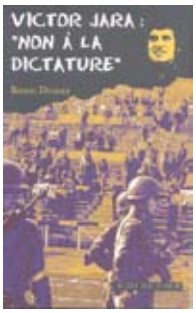
* G. Guiterrez: Theologie der Befreiung, Grünewald Verlag 1992, 10. Auflage, 384 S. ISBN 978-3-7867-1573-3

EL SECRETO SIEMPRE ES EL AMOR

Unsere Freundin Karoline ist jetzt seit 40 Jahren in Chile. Was diese außergewöhnliche Frau dort alles in den Armenvie bewegt hat, kann man in ihrem im Herder Verlag erschienenen Buch „Das Geheimnis ist immer die Liebe“ nachlesen. ist ihre Biographie, seit April dieses Jahres, auch in Spanisch erhältlich. M.S.
Karoline Mayer: El secreto siempre es el amor, Plataforma Editorial, 2008, 268 p.
ISBN 978-84-93 419 23 14

DER ANDERE 11. SEPTEMBER

Der deutsche Kameramann Peter Overbeck beobachtet hautnah den sozialen Wandel in Chile unter Präsident Allende (1970-1973). Er erlebt aber auch das Ende dieser gewaltfreien Revolution: General Pinochets Putsch, unterstützt von den USA, gegen den demokratisch gewählten Präsidenten, am 11 September 1973.
In einer einfachen, klaren Sprache wird Overbecks Buch zu einem Augenzeugenbericht, der unter die Haut geht. Seine Bilanz über die Jahre des heute makroökonomisch blühenden Andenlandes nach der Diktatur der Militär-1unta (1973-1990), fällt eher nüchtern aus.
Doch die Hoffnung besteht, wie Allende sie in seiner letzten Rede formuliert hat, dass „eher früher als später freie Menschen auf breiten Strassen marschieren werden, um eine bessere Gesellschaft aufzubauen“.
Peter Overbeck: Santiago:11. September Erinnerungen an Chile;
Edition Nautilus, Hamburg 2008; 255 S., ISBN978-3-89401-581-7



SAVOIR DIRE NON

Une nouvelle collection, consacrée ä de grandes figures de résistants, vient d'être éditée par ACTES SUD JUNIOR sous la dénomination de CEUX QUI ONT DIT NON.
Le premier livre de cette série, écrit par Bruno Doucey, rend témoignage du musicien chilien.
VICTOR JARA. Celui-ci mit toute son énergie et tout son talent de compositeur de chansons populaires à la réussite de la révolution pacifique de Salvador Allende, président du Chili de1970 à 1973.
Le 11 septembre 1973, le jour du putsch du général Pinochet contre le président démocratiquement élu, Victor fut arrêté et emprisonné avec des centaines de sympathisants d'Allende dans le stade de Santiago. Avant de le tuer, les militaires lui écrasèrent les mains.
Avec ce livre, Doucey rend un bel hommage à un immortel du peuple chilien.
Trois autres livres de cette collection, destinée aux jeunes à partir de 11 ans, mais édifiante pour tous, traitent de Lucie Aubrac qui a dit non au nazisme, de Victor Hugo qui s'est opposé à la peine de mort et de l'Américaine Rosa Parks qui n'a pas accepté la discrimination raciale. M.S.
ACTES SUD JUNIOR, tous les livres: 96 pages, 2008

DAS ENDE IST MEIN ANFANG

Tiziano Terzani, ehemaliger Asien- Korrespondent der Wochenzeitschrift Spiegel, spürt den Tod nahen. Deshalb bestellt er seinen Sohn Folco zu sich und führt mit ihm ein Gespräch über die große Reise seines Lebens. Er erzählt über Mut, Liebe, Krankheit und Trauer, über die Vergänglichkeit und die Schönheit des Daseins, kurzum über das Wichtigste, was er in seinem vielseitigen, abenteuerlichen Leben erfahren hat.

Terzanis Lebensbeichte hat mich tief berührt. Auch Sie werden sein geistiges Vermächtnis mit großem Gewinn lesen. M.S.

Tiziano Terzani: Das Ende ist mein Anfang Spiegel Buchverlag/DVA , 2007, ISBN 978-3-421-04292-7

„ Der Mensch von heute ist der Wirtschaft hörig. Sein ganzes Leben ist von ihr beherrscht. Das wird meiner Meinung nach das große Thema der nächsten Zeit sein: die Rebellion dagegen, dass die Wirtschaft unser Leben bestimmt, der Kampf um eine Form von Spiritualität - oder meinetwegen auch Religiosität, auf die die Leute zurückgreifen können. Denn das ist doch die Konstante in der Geschichte der Menschheit, das Bedürfnis, wissen zu wollen, wozu du eigentlich auf dieser Welt bist“. (Tiziano Terzani)

DIE EINZIGE REVOLUTION, die etwas bringt, ist die „die in einem selbst stattfindet. Alles wiederholt sich wieder, immer wieder, denn Ausschlag gebend ist letztendlich die menschliche Natur. Und wenn der Mensch sich nicht ändert, wenn der Mensch keinen Qualitätssprung schafft, wenn er nicht auf Gewalt verzichtet, auf die Herrschaft über die Materie, auf den Profit, auf seinen Eigennutz, dann wiederholt sich alles bis in alle Ewigkeit“. (Tiziano Terzani)

JUNGE MUSIKER ENGAGIEREN SICH FÜR DIE EPA

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir erfahren, dass die TROMBONEN- KLASSEN der MUSIKSCHULEN VON ECHTERNACH UND REDINGEN sich in den Tagen vor Weihnachten – genau wie letztes Jahr – für unsere Kunst- und Musikschule im Armenviertel Achupallas/ Chile stark machen.

Ihre BENEFIZKONZERTE finden in Echternach bzw. im Kanton Redingen statt, am 20./21. Dezember 2008. Einzelheiten bitte der Tagespresse entnehmen.

Ein großes Bravo gilt den Schülern und ihren Lehrern, den Herren Thill und Grimler. M.S.

KALENDER ZUGUNSTEN DES HOGAR ESPERANZA

Vielen unsern Freunden ist der HOGAR ESPERANZA, Haus für verwahrloste Kinder in La Florida/Santiago de Chile, ans Herz gewachsen. Spontane Aktionen zugunsten dieses bemerkenswerten Werkes von Jorge Daveggio werden jedes Jahr besonders von den vor Jahren dort engagierten Luxemburger Freiwilligen Sophie Hoffmann, Ch. und L. Huberty-Marson und Catherine Majerus durchgeführt.

So bietet Catherine Majerus zum dritten Mal hintereinander einen Monatskalender an. Der Reinerlös von 8 Euro ist natürlich für den Hogar bestimmt.

Überweisen Sie bitte 9 Euro auf das Konto von NINOS DE LA TIERRA: LU 75 1111 0897 7348 0000 mit dem Vermerk Kalender H.E. und wir schicken Ihnen den Kalender zu.

Es ist nie zu spät, ...
Die Taube wird fliegen,
fliegen, fliegen.
Wie ein festes Joch
halte ich die Faust
voller Hoffnung,
weil sich
alles
ändern wird.

Victor Jarra

All Guddes fir 2009!

Que le Nouvel An vous apporte bonheur!

Unsere besten Glückwünsche begleiten Sie ins Neue Jahr!

15 ANS D'ENGAGEMENT POUR UN MONDE PLUS JUSTE

La BOUTIQUE DU MONDE de Bettenbourg, mieux connue sous le nom de BOUTIQUE TIERS MONDE, a ouvert ses portes en novembre 1993.
Elle est née d'une promesse que Lucien Lux, alors bourgmestre de Bettembourg, a faite à l'ONG Niños de la Tierra asbl. (anc. Chiles Kinder asbl.) lors d'une visite au Chili en 1991.
Sa gérance est liée à celle de la maison mère de Luxembourg.
Nous nous sentons heureux de pouvoir disposer gratuitement de deux jolis locaux situés dans la Villa Jacquinot. Un grand merci à la Commune qui subvient à tous les frais s'y rapportant.
Dans notre boutique on trouve une grande sélection de produits alimentaires et artisanaux de nos partenaires du commerce juste et équitable. Café, thé, chocolat, jus de fruits, sucre, riz, miel, épices, mais aussi cosmétiques, laine et coton sont autant de produits que nous vendons.
Une bonne quinzaine de bénévoles veillent au bon fonctionnement de notre magasin et s'engagent dans d'autres activités de relations publiques : bazars, petits déjeuners Fair-Trade …
Elles prennent aussi soin de la vente de livres second hand dont le bénéfice est destiné à un projet éducatif chez les Indiens Mapuche du Chili.

Venez découvrir notre boutique. Aidez-nous à rendre le monde plus juste !

Boutique Tiers-Monde 42, rte de Mondorf L- 3260 Bettembourg
Tél : 51 27 95
Heures d'ouverture :
du mercredi au vendredi de 14 à 18 heures
et samedi de 9 à 12 heures

F. Sch.-R.

Niños de la Tierra a.s.b.l.
(anc. CHILES KINDER a.s.b.l.)

Adresse postale:
20, rue des Champs L-3327 CRAUTHEM
tel: 36 93 37 fax: 36 61 51
www.ninos.cercle.lu
michelschaack@yahoo.de
CCPL: LU75 1111 0897 7348 0000
code BIC: CCPLLULL
Prière de nous communiquer tout changement d'adresse
Le bulletin "Info" paraît au moins 4 fois par an.
édité par: Niños de la Tierra a.s.b.l.
imprimé par: rapidpress Bertrange

Bettembourg Port payé PS/394